



Wirtschaft in der DDR

Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen mit Hilfe der Filmausschnitte, Bilddokumente, Zeitzeugeninterviews und Textquellen

- ihr Wissen über die Planwirtschaft in der DDR ergänzen und vertiefen;
- die DDR als Teil des so genannten Ostblocks und in ihrem Bezug zur Sowjetunion begreifen;
- den ständigen Vergleich der DDR mit der (Wirtschaft der) Bundesrepublik Deutschland und die deutsch-deutschen Verflechtungen entdecken;
- die im Laufe der Jahre immer größer werdende Diskrepanz zwischen staatlicher Propaganda und Lebensrealität der Bevölkerung erkennen;
- die Schwierigkeiten beim Wandel von der Plan- zur Marktwirtschaft und deren Bedeutung für den einzelnen Menschen nachvollziehen können;
- Einblicke in die Durchdringung aller Gesellschaftsbereiche durch die Partei gewinnen.
- lernen, Propagandamaterial kritisch zu analysieren;
- lernen, Film-, Bild- und Textdokumente als historische Quelle wahrzunehmen und zu beurteilen.

Vorkenntnisse

Ende des Zweiten Weltkrieges, Teilung der Welt bzw. Deutschlands, Grundzüge der Planwirtschaft und der Geschichte der DDR, Grundzüge der Marktwirtschaft

Zur Bedienung

Die DVD startet nach dem Einlesevorgang automatisch, zeigt den Vorspann, den Titel und das **Hauptmenü**.

Mit den Pfeiltasten der Fernbedienung werden die optisch hervorgehobenen Menüpunkte ausgewählt und mit **Enter** gestartet. Die Untermenüs enthalten Videoclips, Ton-

dokumente, Bilder oder Karten und werden wie die Menüpunkte des Hauptmenüs ausgewählt.

Die Taste **zurück** führt zum übergeordneten Menü, die Taste **Hauptmenü** zum Hauptmenü. Der Button **Info ein/Info aus** blendet die Bildtitel ein oder aus. Ein **Pfeil** im Navigationsmenü schaltet zu einem weiteren Bild innerhalb einer Serie.

Das Quellen- und Arbeitsmaterial ist in PDF-Files abgespeichert und kann nur im DVD-Laufwerk eines PC aufgerufen werden. Alle Texte lassen sich ausdrucken.

Zum Thema: Wirtschaft in der DDR

Oftmals fallen zum Thema „Wirtschaft in der DDR“ Schlagworte wie Trabi oder Bananen. Sogenannte Ostalgieshows feiern die vermeintlich wunderbare Warenwelt der DDR; Talkrunden thematisieren das schwere Erbe der gescheiterten Planwirtschaft und preisen posthum (zu diskutierende) Errungenschaften der SED-Diktatur, wie etwa die Vollbeschäftigung oder das Kinderbetreuungssystem. Dabei war „Wirtschaft in der DDR“ deutlich vielschichtiger und in ihrer spezifischen Ausprägung und Verankerung in der Gesellschaft ein entscheidendes Charakteristikum der DDR. Kenntnisse darüber stellen wichtige Grundpfeiler für ein Begreifen der Geschichte der SED-Diktatur, des Aufbaus der Gesellschaft und der Lebensrealität der Bevölkerung dar.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur in Berlin versucht diese DVD, durch eine breite Auswahl verschiedener Gesichtspunkte die Komplexität des Themas zu verdeutlichen und Schülerinnen und Schülern einen Zugang auf verschiedenen Ebenen zu ermöglichen.

Zum Inhalt

Die DVD bietet Film- und Bildmaterial, Hintergrundinformationen und Arbeitsblätter zu verschiedenen Aspekten der „Wirtschaft in der DDR“. Dabei gilt nicht der Anspruch, einen historischen Überblick zu geben oder eine Entwicklungsgeschichte der Wirtschaft in der SED-Diktatur nachzuzeichnen. In Form von ein- bis fünfminütigen Filmsequenzen finden sich jedoch Momentaufnahmen aus jedem Jahrzehnt der DDR bzw. aus der Zeit der Sowjetischen Besatzungszone, das heißt vom Kriegsende bis zur Wiedervereinigung.

Auf der DVD befinden sich drei Arten von Filmbeiträgen: Propagandamaterial, Dokumentation und Zeitzeugeninterview sowie zwei Arten von Bildern: Plakat und Fotografie. Beim Einsatz des umfangreichen Propagandamaterials ist eine besonders aufmerksame Nutzung und Anleitung zum kritischen Umgang erforderlich.

Durch ergänzende Film- und Bildbeiträge, insbesondere aber auch durch das Arbeitsmaterial im ROM-Teil der DVD kann und soll das von der SED propagierte Bild gebrochen werden.

Auf den thematisch gegliederten Arbeitsblättern finden sich zumeist Quellentexte, Fragen zum Text, Fragen zu ausgewählten Filmen, vergleichende Fragen zu Film und Text sowie Anregungen zur Reflexion und Diskussion. Dieser Aufbau ermöglicht es, gegebenenfalls nur einzelne Elemente des Arbeitsmaterials einzusetzen.

Die DVD ist in fünf Kapitel gegliedert. Die ersten drei Kapitel zeigen ausschließlich Propagandamaterial, beispielsweise Ausschnitte aus DDR-Unterrichtsfilmen. Wie bereits erwähnt, sollte diese Sichtweise mit

Hilfe des Arbeitsmaterials kritisch hinterfragt, entlarvt und um Perspektiven ergänzt werden. In den beiden letzten Kapiteln überwiegen Darstellungen durch Zeitzeugen bzw. dokumentarische Darstellungen. Auch hier bietet das Arbeitsmaterial jeweils eine perspektivische Erweiterung.

Das erste Kapitel „Sozialistische Planwirtschaft“ beleuchtet durch eine chronologisch geordnete Abfolge einzelner Filme wichtige Charakteristika des Wirtschaftssystems aus Sicht der SED-Diktatur. Lehrplanzentrale Themen wie die (Sonder-)Entwicklung der Sowjetischen Besatzungszone, die Einbindung der DDR in den Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW), der Vergleich zwischen Plan- und Marktwirtschaft und die ständige Konkurrenz mit der Bundesrepublik Deutschland können hier eingeführt oder vertieft werden.

Dabei verdeutlichen alle Ausschnitte, dass die Entwicklung der DDR und ihrer Wirtschaft nicht isoliert gesehen werden kann, sondern nur in Verknüpfung mit den anderen sozialistischen Arbeiter- und Bauernstaaten und der Lenkung seitens der Sowjetunion.

Von großer Bedeutung ist auch die propagandistische Betonung der Überwindung des Faschismus durch die Weiterentwicklung zum Sozialismus. Dieses Selbstverständnis stellte einen nicht zu unterschätzenden Faktor für den Aufbau der DDR dar und legte Regimekritiker in moralische Ketten. Das Arbeitsmaterial regt durch Quellentexte zur Bodenreform, zu Plan- und Marktwirtschaft sowie zu Praktiken der Planerfüllung dazu an, die verklärende Welt der „Planpropaganda“ kritisch zu hinterfragen.

Das zweite Kapitel widmet sich den „Schwerpunkten der DDR-Wirtschaft“.

Die Themenfelder „Landwirtschaft“ und „Industrie“ werden durch Plakate bzw. Fotografien eingeführt. Dabei werden beispielsweise zeitgenössische Illustrationen zur Kollektivierung der Landwirtschaft oder der Losung „Von der Sowjetunion lernen heißt Siegen lernen“ angeboten. Als Plattform der DDR-Wirtschaft kann die Leipziger Messe gesehen werden. Zwei Ausschnitte aus der Sondersendung des DDR-Formats „Der Augenzeuge“ über die Frühjahrsmesse 1955 zeigen die Internationalität des Messegeschehens und die vermeintliche Leistungsstärke des Wirtschaftsstandortes DDR. Sehr deutlich ist auch hier der ständig vergleichende Blick in den Westen allgemein sowie in die Bundesrepublik im Besonderen zu beobachten. Die Filmdokumente bieten gute Möglichkeiten die wirtschaftliche Selbstdarstellung der DDR zu analysieren. Die Quellen im Arbeitsmaterial hingegen thematisieren die Arbeit des Ministeriums für Staatssicherheit (Stasi) und die Flucht aus der DDR zu Messezeiten.

Das dritte Kapitel befasst sich mit „Arbeitern und Bauern im Zentrum der Propaganda“. Kurze Filme, unter anderem über den Begründer der so genannten Hennecke-Bewegung und über Frauen in der Produktion, rücken den Held bzw. die Heldin der Arbeit in den Mittelpunkt der Betrachtung. Insgesamt verleihen die Dokumente einen guten Einblick, wie die SED-Diktatur den Arbeiter als Träger des Staates propagierte und wie der Anspruch, ein Staat der Arbeiter und Bauern zu sein, zumindest propagandistisch umgesetzt wurde.

Das Arbeitsmaterial bietet die Möglichkeit zu fragen, was mit den „Anderen“ gewesen ist, die weder Bauern noch Arbeiter waren und somit nicht im Zentrum positiver Propaganda standen. Auszüge aus einem Inter-

view mit zwei „Bürgerkindern“ zeigen, wie unerbittlich ausgrenzend die Ideologie der SED-Diktatur sein konnte.

Im vierten Kapitel sind unter dem Titel „Alltagsaspekte“ fünf Filmausschnitte zu finden, die einen Einblick in das Leben der Menschen in der Planwirtschaft geben sollen. Gerade hier spielt die Kluft zwischen Propagandaträumen der Partei und Lebensrealität der Menschen eine entscheidende Rolle und kann durch die Auswahl des Materials durch die Schülerinnen und Schüler selbst erschlossen werden. Über das Thema „Warenangebot“ wird aus der Sicht der Partei berichtet, wohingegen das Thema „Mangelware“ aus der Sicht von Zeitzeugen dargestellt wird. Auch im Beitrag zum Frauensein bzw. zur Emanzipation der Frau in der DDR wird die Politik der Partei durch Zeitzeugeninterviews vergleichend hinterfragt. Der letzte Beitrag des Kapitels „Die Situation 1989: zum Beispiel Leipzig“ beinhaltet einen Ausschnitt des westdeutschen politischen Magazins KONTRASTE. Da die Arbeitsbedingungen für westliche Journalisten in der SED-Diktatur sehr restriktiv ausgelegt wurden und nur offiziell genehmigte, und dem entsprechend entschärfte, Interviews geführt werden durften, wurde dieses Material heimlich aufgenommen. Und so sprechen junge Menschen aus Leipzig ganz offen über die wirtschaftlichen Probleme und die schwierige Lebenssituation in der DDR Ende der 80er Jahre. Der Beitrag zeigt zudem die engen Grenzen der SED-Diktatur für freie Meinungsäußerung, politische Diskussionen und Wege jenseits der Ideologie. Sehr deutlich wird die Diskrepanz zwischen Parolen der Partei und dem täglichen Erleben der Menschen. Die Arbeitsmaterialien vertiefen diesen Aspekt, indem die Schülerinnen und Schüler zum Vergleich des Filmes mit der

Rede Erich Honeckers zum 40. Jahrestag der DDR aufgefordert werden.

Das fünfte Kapitel beleuchtet den schwierigen „Weg in die Marktwirtschaft“. Dies geschieht zum einen anhand des Beispiels der Familie Schütze aus Zschopau (Sachsen), die nach dem Mauerfall versucht, einen eigenen Obst- und Gemüsehandel aufzubauen. Die Filmsequenzen aus der Langzeitdokumentation mit dem Titel „Ausgerechnet Bananen“ zeigen die Familie auf ihrem ganz eigenen Weg von der Plan- zur Marktwirtschaft, verdeutlichen aber auch grundlegende Probleme und Befindlichkeiten in Ostdeutschland zu Beginn der 90er Jahre.

Zum anderen beschreibt der Beitrag „Die Währungsunion“ mittels Zeitzeugeninterviews und Nachrichtensendungen aus dem Jahr 1990 den Verlauf und die Bedeutung der Währungsunion auf politischer wie auf menschlicher Ebene.

Mit zwei Bildern schließt die DVD und regt zur Diskussion an. So titelt das gezeigte Transparent auf einer Demonstration gegen die Massenarbeitslosigkeit in den neuen Bundesländern: „Vom Arbeitervolk zum Volk ohne Arbeit“.

Zur Verwendung im Unterricht

Der Aufbau der DVD ermöglicht viele Einsatzvarianten, von denen hier nur drei vorgestellt werden:

1. *Einführung*
2. *Vertiefung (im Vergleich)*
3. *Ergänzung (durch eigenständige Projektarbeit)*

Bei jeder Einsatzform bietet sich jedoch ein zwischen Propaganda der Partei und Lebensrealität der Bevölkerung vergleichender Ansatz an.

1. Einführung

Bei dieser Einsatzvariante kann ein Filmdokument als Beschäftigungsanreiz und erste Informationsquelle gezeigt werden. Hierzu eignet sich beispielsweise „Die Bodenreform in der Sowjetischen Besatzungszone“. Nach der Einführung durch den Film folgt dann durch den Lehrer die weitere Vermittlung der Verläufe und Sachverhalte. Die Unterrichtseinheit kann schließlich durch ein Wissen wiederholendes und teilweise prüfendes sowie zur Reflexion und Diskussion aufforderndes Arbeitsblatt abgeschlossen werden.

2. Vertiefung (im Vergleich)

Bereits im Unterricht behandelte Themen können durch ausgewähltes Film- und Bildmaterial vertieft werden. Hat der Lehrer beispielsweise Honeckers „Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik“ durchgenommen, so kann sich die Klasse nun anhand der Filme „Warenangebot: die Partei berichtet“ und „Mangelware: Zeitzeugen berichten“, über deren propagandistische Umsetzung und Auswirkung auf die Versorgungslage der Bevölkerung informieren, das bereits Gelernte anwenden und um Perspektiven ergänzen. Gerade für fortgeschrittene Schulklassen bietet sich oftmals ein arbeitsteiliger Vergleich vor einem gemeinsamen abschließenden Gespräch oder Diskussion an. Die Arbeitsblätter geben hierzu je nach Thema konkrete Ideen.

3. Ergänzung

Die DVD bietet Schülerinnen und Schülern zudem die Möglichkeit, ausgewählte Themen selbstständig und den Unterricht ergänzend, etwa im Rahmen eines Projekts, zu erarbeiten. Hierzu eignet sich zum Beispiel der Menüpunkt „Arbeiter und Bauern im Zentrum der Propaganda“. Die Klasse kann dazu

Didaktische FWU-DVD

Wirtschaft in der DDR

46 02422

Programmstruktur

Sozialistische Planwirtschaft

Schwerpunkte der DDR-Wirtschaft

Arbeiter und Bauern im Zentrum der Propaganda

Alltagsaspekte

Der schwierige Weg in die Marktwirtschaft

Arbeitsmaterial

ROM-Teil – Arbeitsmaterial

Verwendung im Unterricht

Arbeitsblätter

Begleitheft

Programmstruktur

Weitere Medien

Glossar

Links

Sozialistische Planwirtschaft

Die Bodenreform in der Sowjetischen Besatzungszone
Aufbau der Planwirtschaft in der Sowjetischen Besatzungszone
Sozialistische Planwirtschaften in Osteuropa
Einbindung der DDR in den Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe
Sozialismus und Kapitalismus im propagandistischen Vergleich

4:20 min
1:00 min
0:50 min
1:30 min
2:50 min

Schwerpunkte der DDR-Wirtschaft

Landwirtschaft
Industrie
Wissenschaft und Technik
Leipziger Messe: Schaufenster der Welt
Leipziger Messe: die DDR im Schaufenster

3 Bilder
3 Bilder
1:10 min
4:20 min
1:10 min

Arbeiter und Bauern im Zentrum der Propaganda

Der Arbeiter- und Bauernstaat
Die Arbeiterklasse und ihr Staat
Heid der Arbeit: Plansoll (über)erfüllt
Heidin der Arbeit: Frauen in die Industrie
Sozialistischer Realismus

6 Bilder
1:40 min
2:30 min
1:30 min
2 Bilder

Alltagsaspekte

Warenangebot: die Partei berichtet
Mangelware: Zeitzeugen berichten
Wohnen in der DDR: mehr als nur ein Dach?
Vollständige Emanzipation? Frausein in der DDR
Die Situation 1989: zum Beispiel Leipzig

2:00 min
2:10 min
1:50 min
4:20 min
4:50 min

Der schwierige Weg in die Marktwirtschaft

Von der Plan- zur Marktwirtschaft: das Beispiel der Familie Schütze
Die Situation im Januar 1990
„Wer schlecht ist, kann gehen“
Erste Erfahrungen als Geschäftsmann
Keine Chance?
Was hat sich geändert?
Die Währungsunion
Der schwierige Weg in die Marktwirtschaft

5:30 min
1:10 min
1:50 min
1:00 min
0:40 min
4:10 min
2 Bilder

in Kleingruppen aufgeteilt werden, die sich jeweils ein Dokument aussuchen, es auswerten, Hintergrundinformationen in Literatur und Internet recherchieren und schließlich der Klasse präsentieren. Auch die Arbeitsblätter bieten weitere Impulse für Projektarbeiten.

Eine kommentierte Link-Sammlung regt zu

Wirtschaft in der DDR (Didaktische FWU-DVD)

Produktion und Herausgabe

FWU Institut für Film und Bild, Grünwald 2007,
in Zusammenarbeit mit der Stiftung
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

DVD-Herstellung

Dicentia Germany GmbH
im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2007

DVD-Konzept

Helene Grünecker, Dr. Joachim Paschen

Begleitheft und Arbeitsmaterial

Helene Grünecker

Bildnachweis

Archiv für Kunst und Geschichte (AKG), Berlin
Deutsches Historisches Museum (DHM), Berlin
Haus der Geschichte der Bundesrepublik
Deutschland (HDG), Bonn
Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst (VG-Bildkunst),
Bonn

Titelbild

Plakat Schwerindustrie, 1952 vom Zentralkomitee
der SED herausgegeben, beim Verlag „Neues
Deutschland“ gedruckt (Quelle: Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland, Bonn)

Trotz intensiver Recherchen konnten nicht alle
Rechteinhaber ermittelt werden. Berechtigte
Ansprüche bitten wir direkt bei unserem
Rechtsreferat anzumelden.

weitergehenden Recherchen an und kann
von der Lehrperson zur vertiefenden inhalt-
lichen Information bzw. von den Schülerin-
nen und Schülern als Ausgangspunkt für
eine internetgestützte Arbeit genutzt wer-
den. Ein Glossar erleichtert eigenständiges
Arbeiten durch Begriffserklärungen und bio-
graphische Angaben zu bekannten Akteuren
und Zeitzeugen.

Filmausschnitte

GPI Gesellschaft für Pädagogik und Information e.V.
MGS-Filmproduktion, Wolfgang Ettllich
NDR, Mecklenburg-Vorpommern
Progress Film, GmbH
rbb

Pädagogische Referentin im FWU

Christina König

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen,
Medienzentren

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild,
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2007

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
vertrieb@fwu.de
Internet www.fwu.de



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltalstraße
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-240
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>

zentrale Sammelnummern für unseren Vertrieb:

Telefon (0 89) 64 97-4 44
Telefax (0 89) 64 97-240
E-Mail vertrieb@fwu.de

STIFTUNG 
AUFARBEITUNG

www.stiftung-aufarbeitung.de

Laufzeit Filme 52 min
22 Filmsequenzen
6 interaktive Menüs
16 Bilder
Arbeitsmaterial

Systemvoraussetzungen

bei Nutzung am PC
DVD-Laufwerk und
DVD-Player-Software,
empfohlen ab Windows 98

GEMA

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten. Nicht
erlaubte/genehmigte
Nutzungen werden
zivil- und/oder straf-
rechtlich verfolgt.

LEHR-
Programm
gemäß
§ 14 JuSchG

FWU - Schule und Unterricht

 46 02422 Didaktische FWU-DVD

Wirtschaft in der DDR

Das Wirtschaftssystem war elementarer Teil der Ideologie und des allumfassenden Herrschaftsanspruches der SED-Diktatur. Schon die Rede vom „Arbeiter- und Bauernstaat“ verdeutlicht die große Bedeutung der Wirtschaft für das sozialistische Staatsverständnis. Die DVD informiert über Charakteristika der Planwirtschaft sowie über propagandistische Aufladung und Schwerpunkte der DDR-Wirtschaft.

Zudem werden Alltagsaspekte der planwirtschaftlichen Realität und der schwierige Weg in die Marktwirtschaft beleuchtet.

Die didaktische Gliederung und das eng darauf abgestimmte, quellenreiche Arbeitsmaterial machen die DVD zu einem grundlegenden Baustein im Geschichtsunterricht und für die Politische Bildung.

Schlagwörter

Wirtschaft, Planwirtschaft, Marktwirtschaft, DDR, Bundesrepublik Deutschland, Sowjetunion, Kalter Krieg, Deutsche Teilung, Sozialismus, Wiedervereinigung, Währungsunion, Gesellschaft, Alltagsleben, Mangelwirtschaft, Propaganda, Landwirtschaft, Industrie, Emanzipation

Geschichte

Epochen • Geschichte von 1945 bis 1990 • Deutsche Demokratische Republik 1949-1990, Osteuropäische Länder

Politische Bildung

Allgemeinbildende Schule (6-13)